

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 34

**Artikel:** Nun sind wir Schweizer zusätzlich erwacht!  
**Autor:** Schällibaum, Daniel  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-609044>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

→ sollten, die uns zusätzlichen politischen Erfolg garantieren», zeigt sich die Gruppe GWOA (Gruppe Welt ohne Armeen) überzeugt. Ähnlich argumentieren die ihren sozialistischen Eifer auf den Konsumenten- und Konsumschutz übertragenden Linken: «Wir wollen die Leute und LeutInnen im Krisengebiet sensibilisieren, wollen sie auf ihre Rechte als Konsumentinnen und Konsumenten aufmerksam machen.» Als solche sollten sie sich zum Beispiel dagegen wehren, meinen die Konsumschützer, dass die von den Bürgerlichen zur Sättigung propagierten Lila Pausen in der Schweiz längst nicht mehr verkauft werden dürften, weil sie geschmacklich «weit unter dem Niveau der Kochbutter anzusiedeln» seien, da verfallen.

Sensibilisiert werden sollen «die MenschInnen im Krisengebiet vor Ort» des weitern in Makra-



mee- und Fusstöpferkursen, die von basissozialdemokratisch gespürigen GenossInnen geleitet werden, vor Ort in Wien auch sie. «Leider», räumen die OrganisatorInnen kleinlaut ein, hätten sich bis dato «lediglich die Frauen» und Affären «von Botschaftsangeestellten bereit erklärt, dieses zusätzliche Hilfsangebot in Anspruch zu nehmen». Durchgeführt würden die Kurse aber dennoch, heisst es im neueröffneten Selbsterfahrungszentrum vor Ort, zumal

die Bewusstseinsbildung nach dem Zusammenbruch des Sozialismus und dem Fall der Quersubventionierung der schweizerischen Linken durch die Moskauer Kreml-Mafia «bekanntlich auch von oben her eingeleitet werden» könne. «Wer zu spät kommt», zitieren die Linken zusätzlich den mittlerweile rasch und unbürokratisch zum Chef des Internationalen Grünen Kreuzes (auch es will aktiv werden vor Ort) aufgestiegenen Michael Gorbatschow, «den be-

straf das Leben.» Zusätzlich, vielleicht, und vor allem rasch.

Dieser Beitrag wurde nicht zuletzt und zusätzlich ermöglicht durch das nächtliche Zusatzengagement vor Ort unseres geschätzten Extrazusatzsonderkommentators und Politikchefs Daniel Schällibaum, der zufällig und zusätzlich vor Ort weilte und dem wir gerne und unbürokratisch rasch Platz einräumen für einen Zusatzkommentar aus dem schweizerischen Machtzentrum vor Ort in Bern, damit gesagt ist, was der Sache willen zusätzlich gesagt sein soll, um diesem Elend rasch und unbürokratisch Abhilfe zu verschaffen. Zu diesem Zweck haben wir gerne und rasch und unbürokratisch eine Zusatzbleibe zugemietet im edlen Hotel Bellevue in Bern, wo auch andere Zusatzkorrespondenten unbürokratisch und zusätzlich zu anderem ihren Senf dazu geben. Vor Ort, versteht sich. □

# Nun sind wir Schweizer zusätzlich erwacht!

*Kommentar von unserem Extrazusatzsonderkommentator und Politikchef vor Ort Daniel Schällibaum*

Die Freude steht Bundesoberkoordinator Arnold Koller ins Gesicht geschrieben. Zusätzlich. Er ist nicht der einzige. Mit ihm strahlen Ruth Dreifuss, Flavio Cotti, Kaspar Villiger, Adolf Ogi, Otto Stich, Jean-Pascal Delamuraz. Unsere Bundesräte! Sie sind zusätzlich glücklich. Alle. Zufrieden. Gelöst. Davon konnte sich der publizistische und zusätzliche Schriftleiter des *Nebelspaltes* sowie der Politikchef und zusätzliche Extrazusatzsonderkorrespondent (ich!) überzeugen, in dessen (und meiner!!) zusätzlich luxuriös eingerichteten Zusatz-Suite des Hotels Bellevue die Regierung unbürokratisch zu einem zusätzlichen Gratulations- und Arbeitsbrunch geladen war. Rasch und unbürokratisch und vor Ort zusätzlich. Die Landesregierung hat wieder Appetit.

Zusätzlich hat sie Grund dazu. Unsere Landesregierung hat – vollkommen unbürokratisch und zusätzlich und erst noch in den Ferien – mehr getan, als sie in ihrer ganzen bisherigen Regierungszeit zusätzlich je getan hat. Mehr erreicht. Sie hat gehandelt. Zusätzlich. Erfolg gehabt. Zusätzlich. Ein Bravo soll sie dafür erhalten, ein herzliches und zusätzliches und unbürokratisches und rasches!!

Erfolg macht glücklich. Wer glücklich ist, ist gesund. Ruth Dreifuss geht trotz ihres zusätzlichen und dramatischen Beinbruchs unbüro-

kratisch schon wieder ohne Stöcke, Flavio Cotti hat seinen im letzten Winter – vorsätzlich? – zusätzlich entlaufenen Hamster zusätzlich endlich vergessen können; er ist wieder handlungsfähig. Unsere Landesregierung ist wieder zusätzlich handlungsfähig. Mit und trotz Flavio Cotti sogar.

Der Bundesrat ist unbürokratisch und gesund und leistungsfähig. Trotz allem. Zusätzlich ist auch unser Land gesund und sind die Menschen in Bosnien, endlich und zusätzlich und rasch und unbürokratisch, satt geworden. Und friedlich. Zusätzlich. Und sie bleiben dort. Unbürokratisch. Danke!

Dank an Frank A. fürs Gegenlesen, das rasche und unbürokratische und zusätzliche, ein Merci auch der Redaktion, die sich gerne und unbürokratisch zur Verfügung gestellt hat, mir als Extrasonderzusatzkorrespondenten und Politikchef vor Ort eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung zu stellen, damit ich meinen zusätzlichen und rasch dem raschen – auch und vor allem respektive zusätzlich dem inneren – Frieden dienenden Kommentar verfassen habe können. Grazie, thank you und zusätzlich ein herzliches Privjet dem Chefredaktor, dem zusätzlichen. □